

PROTOKOLL

der 08. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am **Mittwoch, den 05. September 2018 um 19.00 Uhr**
im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Bericht zur 111. Hauptversammlung der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG
- Punkt 3)** Projektvorstellung zur Verlegung der Zillertalbahn im Bereich des Camping Ziller Häusl
- Punkt 4)** Projektvorstellung Parkdeck Jenbach
- Punkt 5)** Angelegenheit Wegscheider Johann, Endfertigung
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Dengg, Aufhebung der Beschlüsse vom 13.06.2018 und Neufassung des Widmungsbeschlusses
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Gruber
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen des Herrn Wegscheider Gerhard zum Ankauf eines Grundstückes
- Punkt 9)** Ansuchen um Anschluss an Wasser und Kanal der Gemeinde
- Punkt 10)** Beratung und Beschlussfassung zum Nutzungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Kaltenbach und der Firma tirolnet gmbh über das passive Breitbandnetz
- Punkt 11)** Bericht zum Ausbaustand Glasfaserinfrastruktur
- Punkt 12)** Bericht über diverse Baumaßnahmen
- Punkt 13)** Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Schützengilde Kaltenbach-Ried zur Sanierung der Tennishalle
- Punkt 14)** Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Höhlenrettung Landesverband Tirol um finanzielle Unterstützung
- Punkt 15)** Beratung und Beschlussfassung zur E-Bike-Förderung 2019
- Punkt 16)** Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf eines Gemeindetraktors
- Punkt 17)** Bericht 5. Überprüfungsausschuss am 27.08.2018

- Punkt 18)** Bericht aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen
- Punkt 15)** Bericht des Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach
- Punkt 16)** Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er begrüßt Gerhard Meister als Protokollführer sowie alle anwesenden ZuhörerInnen. Weiters begrüßt der Bürgermeister den Vorstand der ZVB AG Helmut Schreiner und den Betriebsleiter der ZVB AG Hannes Obholzer, sowie RA Dr. Herbert Partl.

GV Mag. Alexander Maier hat sich entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Andreas Garber und GR Anton Luxner hat sich ebenso entschuldigt, als Ersatz nimmt Ersatz-GR Martin Gruber an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Bürgermeister bitte um den Beschluss zu Punkt 10) die Nutzungsverträge der Stadtwerke Schwaz, Tirol.net und der UPC mit aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmt den Beschlüssen zur Aufnahme der Nutzungsverträge Stadtwerke Schwaz, Tirol.net und UPC unter Punkt 10) einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zu.

zu Punkt 2) Bericht zur 111. Hauptversammlung der Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

Der technische Vorstand der ZVB AG Helmut Schreiner berichtet in einer Präsentation über die nahe Zukunft der Zillertalbahn bezüglich Umstellung auf Wasserstoff. Er gibt interessante Informationen über Kosten-Nutzen dieser Umstellung die 2020 in Testbetrieb gehen soll.

zu Punkt 3) Projektvorstellung zur Verlegung der Zillertalbahn im Bereich des Camping Ziller Häusl.

Der Betriebsleiter der ZVB AG Hannes Obholzer stellt das Projekt Trassenverlegung im Bereich des Camping Zillerhäusl vor. Diese soll am Uferand der Ziller errichtet werden, auch die Brücke über den Riedbach wird erneuert.

Es wurden bzw. werden noch Gespräche mit den betroffenen Anrainern geführt und im Herbst 2018 sollte mit der Ausschreibung begonnen werden.

Der Bürgermeister bringt seine Bedenken betreffend der Trassenführung vor, denn dies würde mit Sicherheit ein großer wirtschaftlicher Schaden des Cafe Zillerhäusl - das als beliebtes Radfahrlokal entlang des Zillertaler Radweges bekannt ist – mit sich bringen.

zu Punkt 4) Projektvorstellung Parkdeck Jenbach

Der Bürgermeister berichtet, dass bei der Bürgermeisterkonferenz am 21.06.2018 das Projekt Parkdeck am Jenbacher Bahnhof vorgestellt wurde und präsentiert dieses den Anwesenden.

Eckdaten: ca. 450 überdachte KFZ Stellplätze auf 3 Etagen, Baukosten ca. € 10.600.000,-- Kostenübernahme 50% ÖBB, 25% Land Tirol, 25% Umlandgemeinden.

zu Punkt 5) Angelegenheit Wegscheider Johann, Endfertigung

Da die Beschlüsse des vorigen Gemeinderates 2016-2017 vom 24.01.2017 und 20.02.2017 nach einer Aufsichtsbeschwerde von der Aufsichtsbehörde aufgehoben wurden, musste sich der jetzige Gemeinderat 2017-2022 in dieser Angelegenheit neuerlich beschäftigen.

Um die leidige Angelegenheit Wegscheider Johann endlich zum Abschluss zu bringen, hat RA Dr. Herbert Partl folgende Beschlussfassung vorbereitet.

„Der Gemeinderat erteilt die (nachträgliche) Zustimmung zur Klags- und Prozessführung des zu 41 Cg 93/16v des Landesgerichtes Innsbruck gegen Johann Wegscheider mit Mahnklage vom 26.08.2016 eingeleiteten Verfahrens und gleichzeitig erteilt er die Genehmigung zum Abschluss der in diesem Verfahren zu 41Cg93/16v des Landesgerichtes Innsbruck abgeschlossenen Ruhensvereinbarung vom 17./20.02.2017.“

Der Bürgermeister gibt zu Protokoll, dass der Gemeindevorstand am 31.08.2018 getagt hat und er GR Hansjörg Gwiggner um Anwesenheit bat, damit man den Ablauf der Angelegenheit Wegscheider Johann besprechen kann. Ziel war, dass alle Fraktionen des Gemeinderates vollauf informiert sind. Es wurden auch die Aufsichtsbeschwerde sowie das Schreiben des RA Dr. Herbert Partl zur Verfügung gestellt damit die Fraktionen in ihren Gremien sich ausreichend damit auseinandersetzen können. Der Bürgermeister bittet um Verzicht das 4 seitige Protokoll vorzulesen, dies wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die (nachträgliche) Zustimmung zur Klags- und Prozessführung des zu 41 Cg 93/16v des Landesgerichtes Innsbruck gegen Johann Wegscheider mit Mahnklage vom 26.08.2016 eingeleiteten Verfahrens und gleichzeitig erteilt er die Genehmigung zum Abschluss der in diesem Verfahren zu 41Cg93/16v des Landesgerichtes Innsbruck abgeschlossenen Ruhensvereinbarung vom 17./20.02.2017.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister erläutert u.a., dass mit den mehrheitlichen Beschlüssen des Gemeinderates 2016-2017 vom 24.01.2017 und 20.02.2017 der Tatbestand der Verjährung eingetreten ist, und die Restforderung nur mehr mittels Gericht – neuerlich - eingefordert werden könnte.

zu Punkt 6) Beratung und Beschlußfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Dengg, Aufhebung der Beschlüsse vom 13.06.2018 und Neufassung des Widmungsbeschlusses.

Der Bürgermeister beantragt, die Beschlüsse der 07. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022 vom 13.06.2018 Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Dengg ersatzlos aufzuheben.

Herr Martin Dengg beantragt neuerlich, die GP 1444/1 (3.154m²) und GP 1446 (218m²) von Freiland in Sonderfläche Hofstelle zu widmen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach beschließt einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Kaltenbach ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2018, mit der Planungsnummer 918-2018-00003, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich Grundstück 1444/1 und 1446, KG 87111 Kaltenbach 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Grundstück 1444/1 KG 87111 Kaltenbach rund 3.154 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden
weilers

Grundstück 1446 KG 87111 Kaltenbach rund 218 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

zu Punkt 7) Beratung und Beschlußfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für Herrn Martin Gruber

a.) Auf Antrag des Herrn Martin Gruber beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach mehrheitlich, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von des AB Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 27. August 2018, mit der Planungsnummer 918-2018-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich

GEMEINDE KALTENBACH

Grundstück 629/7 ehemals 629/1, Größe 419m², (betroffene Grundstücke: 630/1, 626, 629/1)KG 87111 Kaltenbach 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Grundstück 626 KG 87111 Kaltenbach rund 1 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

weilers

Grundstück 629/1 KG 87111 Kaltenbach rund 352 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

weilers

Grundstück 630/1 KG 87111 Kaltenbach rund 66 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat stimmt den Beschlüssen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Gruber Martin) zu.

- b.) Auf Antrag des Martin Gruber beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach mehrheitlich, gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von des AB Hans-Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf vom 30. August 2018, mit der Planungsnummer 918-2018-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich Grundstück 629/5 ehemals 629/1, Größe 544m² und 630/1, Größe 8m² (betroffene Grundstücke: 630/1, 629/1) KG 87111 Kaltenbach 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Kaltenbach vor:

Grundstück 629/1 KG 87111 Kaltenbach rund 544 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

weilers

Grundstück 630/1 KG 87111 Kaltenbach rund 8 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Gemeinderat stimmt den Beschlüssen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung (Gruber Martin) zu.

zu Punkt 8) Beratung und Beschlußfassung über das Ansuchen des Herrn Wegscheider Gerhard zum Ankauf eines Grundstückes.

Herr Gerhard Wegscheider stellt den Antrag, aus der GP 908/1 eine Teilfläche zu kaufen. Der Bürgermeister stellt den Antrag das Ansuchen dem Gemeindevorstand zuzuweisen und nach Aufarbeitung dem Gemeinderat wieder rückzuführen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

zu Punkt 9) Ansuchen um Anschluß an Wasser und Kanal der Gemeinde

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen, da diese Ansuchen bereits beim 07. Gemeinderat 2017-2022 am 13.06.2018 positiv erledigt wurde!

zu Punkt 10) Beratung und Beschlußfassung zum Nutzungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Kaltenbach und den Anbietern tirolnet gmbh, UPC und Stadtwerke Schwaz über das passive Breitbandnetz.

Es liegen drei sehr umfangreiche standardisierte Verträge von UPC, Stadtwerke Schwaz und Tirolnet vor. Alle Verträge sind nach Maßgabe des Landes Tirol verfasst und beinhalten 30% Rückfluss an die Gemeinde. Um mit den Anbietern nachverhandeln zu können bittet der Bürgermeister um Zustimmung, dass der Gemeinderat den Verträgen von UPC, Tirolnet und Stadtwerke Schwaz, zustimmt und der Bürgermeister den Auftrag hat die Verhandlungen mit den Anbietern zu führen, sowie die Verträge zu unterzeichnen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

zu Punkt 11) Bericht zum Ausbaustand Glasfaserinfrastruktur

Der Bürgermeister berichtet über den Ausbaustand und zeigt mit Bildern die Arbeiten des Einblasens in die schon bestehenden Leitungen. Die ersten Hausanschlüsse sollten in 4 Wochen schon am neuem Glasfasernetz angeschlossen sein.

Die Gemnova wurde beauftragt, eine Ausschreibung für die Arbeiten zum Einblasen und Spleissen durchzuführen. Trotzdem die Kosten für das Einblasen unter dem Schwellenwert für die Alleinentscheidung zur Direktvergabe des Bürgermeisters liegen, beantragt der Bürgermeister einen Beschluss des Gemeinderates den Auftrag an die STW-Spleißtechnik West zu geben.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 12) Bericht über diverse Baumaßnahmen

- a.) In der Feldstraße im Bereich Familie Anna Hafenscherer wurde im Zuge der LWL-Verlegung ein Oberflächengully gesetzt, da bei Starkregen das Oberflächenwasser nicht abfließen konnte, im Herbst soll noch asphaltiert werden.
- b.) Bei der Sanierung Dorfstraße sind die Grabungsarbeiten abgeschlossen. Der untere Teil der Dorfstraße im Bereich des Dorfbrunnens wird in den nächsten Wochen asphaltiert. Im oberen Bereich der Dorfstraße ab dem Musikpavillon wird die großflächige Asphaltierung nächstes im Frühjahr stattfinden. Die Straßenbeleuchtung wurde ebenfalls fertiggestellt.
- c.) Die Arbeiten der Sanierung Gangerweg wird durch Bilder dem Gemeinderat nähergebracht.

zu Punkt 13) Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen der Schützengilde Kaltenbach-Ried zur Sanierung der Tennishalle

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen der Schützengilde „Kaltenbach – Ried“ bezüglich Erweiterung der Anlage in der ehemaligen Tennishalle. Im Moment kann der Bürgermeister dem Gemeinderat eine Zusage an die Schützengilde nicht empfehlen, da die Verhandlungen mit den künftigen Betreibern im Gange sind. Des weiteren handelt es sich im beantragten Bereich der Schützengilde (ehemalige Kegelbahn) um das Eigentum der Bergbahn Skizentrum Hochzillertal, somit ist die Gemeinde auch nicht Rechträger dieses Bereiches. Der Bürgermeister lässt daher nur über die Kenntnisnahme des Ansuchens abstimmen.

Das Ansuchen wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 14) Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Höhlenrettung Landesverband Tirol um finanzielle Unterstützung

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen, nach kurzer Diskussion wird das Ansuchen einstimmig mit 13 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weiters ist kurzfristig ein Antrag auf Unterstützung vom Kleintierzuchtverein T 2 – Schwaz eingelangt. Dieser wird ebenfalls vom Gemeinderat einstimmig mit 13 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu Punkt 15) Beratung und Beschlussfassung zur E-Bike-Förderung 2018

Da die im Frühjahr vom Gemeinderat beschlossene Förderung von 20 E-Bikes sehr schnell ausgeschöpft war und zwei Ansuchen im Mai noch eingebracht wurden, stellt der Bürgermeister den Antrag diese beiden Anträge zu bewilligen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 16) Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf eines Gemeindetraktors

Der Bürgermeister berichtet über den Zustand des Gemeindetraktors und bittet den Gemeinderat um Beschluss einen neuen Gemeindetraktor ins Budget 2019 aufzunehmen. GR Andreas Garber regt an, schnellstens Gespräche zu führen.

Dem Antrag wird einstimmig mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

zu Punkt 17) Bericht 5. Überprüfungsausschuss am 27.08.2018

Die Obfrau GRⁱⁿ Stefanie Spergser berichtet dem Gemeinderat über die Überprüfungsausschusssitzung vom 27.08.2018. Der Überprüfungsausschuss sieht derzeit keinen Handlungsbedarf. Der Bürgermeister klärt die gestellte Frage auf.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

zu Punkt 18) Bericht aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen

- a.) Der Bürgermeister berichtet über die Tätigkeiten des Gemeindevorstandes in den Sitzungen. Hauptthemen waren Zeiterfassung, Überstunden, Dienstanweisung, Schülerhort, Personal Kindergarten, Schülerhort, Reinigungskraft und Bauhofmitarbeiter.
- b.) Der Bauausschuss hatte am 30.07.2018 seine 3. Sitzung und bearbeitete den Umbau „Gemeindehauses, Volksschule und Kindergarten“, bezüglich Barrierefreiheit, und erteilte DI Günther Gasteiger den Auftrag, eine Alternative zu erarbeiten.

Der Gemeinderat nimmt die Berichte zur Kenntnis!

zu Punkt 15) Bericht des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft Kaltenbach

- a.) Waldaufseher Reinhold Zisterer wurde vom Bürgermeister beauftragt, ihm die Daten zu liefern, wieviel Holz die Gemeindegutsagrargemeinschaft im diesem Jahr noch beziehen kann.
- b.) Beim Forstweg „Barmries“ wird ein Abflussrohr benötigt, der Bürgermeister wird mit dem Güterweg das Gespräch führen, dies durchzuführen.

Der Gemeinderat nimmt die Berichte zur Kenntnis!

zu Punkt 16) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Allfälliges

- a) Am 22.08.2018 informierte Frau Brigitte Heiss, dass sie aufgrund ihres Wechsels des Hauptwohnsitzes aus der Neuen Liste Kaltenbach ausscheidet und keine Ersatzgemeinderats- und Ausschusstätigkeiten

in Kaltenbach übernimmt.

- b) Prüfung des Finanzamtes der Lohnsteuer, Sozialversicherung und Kommunalsteuer für den Zeitraum 2014-2017. Bei der Prüfung wurde nur ein Fehler aufgegriffen. Dies betrifft den Sachbezug des Dienstfahrzeuges für Waldaufsehers Reinhold Zisterer. Der Sachbezug ist von Herrn Zisterer nachzubezahlen. Herr Zisterer hat bis 31.08.2018 Zeit sich zu entscheiden ob er das Fahrzeug privat nutzen will oder nicht.
- c) Der Bürgermeister berichtet kurz über den Gemeindefinanzbericht 2017 und stellt diesen den Gemeinderäten als pdf zur Verfügung. Die letzten drei Jahre waren für die Gemeinde finanziell ein Erfolg. Im Gemeindemagazin Public ist die Gemeinde Kaltenbach im österreichischen Bonitätsranking der TOP 250 Gemeinden auf Platz 176.
- d) Es gibt die Möglichkeit für Mitglieder des Gemeinderates auch ein Europagemeinderatsmitglied zu werden. Das heißt, bei EU Agenden darf dieses Europagemeinderatsmitglied mitwirken. Der Bürgermeister fragt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder ob jemand Interesse hat diese Aufgabe zu übernehmen.

Da sich kein Mitglied des Gemeinderates meldet stellt der Vizebürgermeister den Antrag, dass der Bürgermeister die Funktion des Europagemeinderates für die Gemeinde Kaltenbach übernimmt.

Dem Antrag wird mehrheitlich mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung des Bürgermeisters zugestimmt.

- e) Der Bürgermeister verliert das Schreiben des LR Tratter betreffend Bedarfszuweisungsmittel zugunsten des Wasserverbandes, und bedankt sich diesem.
- f) Am 25.04.2018 wurde vom Gemeinderat die Abfallgebührenverordnung beschlossen, die Aufsichtsbehörde bestätigt diesen Beschluss.
- g) Der Bürgermeister informiert kurz über die Empfehlung des Landes bezüglich Vertragsraumordnung bei der Bürgermeisterkonferenz in Jenbach am 21.06.2018.
- h) Am 24.07.2017 hat die Vollversammlung des Stiftungsvorstandes der Kaiser Franz-Josef-Stiftung in Mayrhofen stattgefunden. Derzeit sind 5 Gemeindeglieder in den Altenwohnheimen in Zell und Mayrhofen. Es besteht eine Warteliste von 89 Frauen und 48 Männern im gesamten Sprengelgebiet. Es werden lt. Hochrechnung des Landes bis zum Jahr 2030 200 zusätzliche Pflegeplätze benötigt werden.
- i) Der Landeshauptmann lädt zur Projekteinreichung zum Gedenkjahr 1918 / 2018 ein. Am 02.11.2018 soll in Innsbruck eine Erinnerungsfeier und am 03.11.2018 ein Zukunftskongress stattfinden. Wenn jemand

GEMEINDE KALTENBACH

Ideen hat und bei der Veranstaltungen dabei sein möchte, bittet der Bürgermeister um Rückmeldung.

- j) Der Tausch- und Wegabtretungsvertrag zwischen Anton Luxner und Richard Eberharter, zugunsten der Gemeinde Kaltenbach wurde am 05.09.2018 bei Notar Josef Reitter unterschrieben.
- k) Der Bürgermeister informiert, dass ab nächster Woche wieder Vollbetrieb in der Schule, Kindergarten und dem Schülerhort ist. Es werden 29 Kinder im Schülerhort betreut werden. Von den 29 Kindern sind 13 aus Ried da die Gemeinde in Ried einen Umbau des Gemeindehauses plant. Die Ausspeisung wurde mit der Cantine Empl der Firma Empl neu vereinbart.
- l) Unsere Partnergemeinde Neusiedl a.d. Zaya wurde von den schweren Unwettern im Osten Österreichs, ebenfalls getroffen. Der Bürgermeister hat seinen Amtskollegen kontaktiert und seine Hilfe angeboten.

Anfragen

- a) GR Gwiggner Hansjörg fragt ob es Überlegungen gibt die Öffnungszeiten des Recyclinghofes zu erweitern da die Kunden 15 Minuten vor der Öffnungszeit die Straße vor dem Recyclinghof zaparken. Lt. Bürgermeister ist diesbezüglich nichts in Planung und es wird auch leider keine Lösung geben da man niemanden verbieten kann früher dort hinzufahren.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt der Bürgermeister um 22:00 Uhr die Sitzung und lädt zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Der Bürgermeister (1):
Gasteiger Klaus

Entschuldigt:
GR Luxner Anton
GV Mag. Maier Alexander

Die Protokollführerin:
Gerhard Meister

Der Gemeinderat (12):

GV Vizebgm Ing. Luxner Martin
GRⁱⁿ Spergser Stefanie
Ersatz-GR Gruber Martin (für GR Luxner Anton)
GR Schiestl Herbert
GRⁱⁿ Schiestl Isabell
GR Eberharter Andreas
Ersatz-GR Garber Andreas (GV Mag. Maier Alexander)
GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer
GR Sporer Martin
GR Stock Anton
GR Huber Ullrich
GR Gwiggner Hansjörg



[Handwritten signatures in blue ink]

[Red handwritten mark]